

Gemeinderat Schifflingen

Umbauarbeiten im Gemeindehaus einstimmig genehmigt

Mehrere Routineangelegenheiten hatte der Gemeinderat Schifflingen in seiner Sitzung von gestern Freitag zu erledigen. Nach der Unterzeichnung der Sitzungsprotokolle des Gemeinderates vom September wurden mehrere Verkehrsreglements einstimmig bestätigt.

Zwei Mietverträge mit Alphonse Steinbach und Margot Baran-Mersch für kommunale Mietwohnungen im Seniorenheim wurden unterzeichnet. Somit seien die verfügbaren Mietwohnungen des Seniorenheims in der Michel-Rodange-Straße derzeit alle besetzt. Der bestehenden Nachfrage könne man im Moment nicht Rechnung tragen, hieß es vom Schöfferrat.

Konventionen votiert

Ein Tauschvertrag für verschiedene Parzellen im Ort genannt „hinter den Gärten“ zwischen der Gemeindeverwaltung und der Familie Frieseisen wurde gutgeheißen. Das erworbene Bauland soll bei der Renovierung und dem teilweisen Neubau der Albert-Wingert-Schule Verwendung finden. Unter Punkt fünf der Tagesordnung wurde eine Konvention zwischen der Gemeindeverwaltung und den Schifflinger „Guiden a Scouten“ bestätigt. Sie regelt verschiedene Detailfragen und mehrere prozedurale Dispositionen im Zusammenhang mit den von den „Guiden a Scouten“ regelmäßig durchgeführten monatlichen Papiersammlungen. Bürgermeisterin Nelly-Stein fand anerkennende Worte für die mustergültige Arbeit, die hier von zahlreichen Freiwilligen geleistet wird. Im Auftrag der Gemeindeverwaltung organisieren die „Guiden a Scouten“ die Sammlung. Als Gegenleistung werden technische Hilfsmittel zur Verfügung gestellt.

festgelegt. Es sei dies eine Erhöhung von 0,7 Euro gegenüber dem derzeit bestehenden Tarif. Mit dem Beitrag von fünf Euro könne man dem von der Oberbehörde gewünschten Prinzip der Kostendeckung Rechnung tragen. Die anfallenden Unkosten für die Betreuung der Schulkinder über der Mittagspause würden nach wie vor von der Gemeindeverwaltung getragen werden. In der Regel seien zwischen 20 und 50 Kinder zum Mittagessen angemeldet, hieß es.

Unter Punkt neun wurde dem Schifflinger Tierschutzverein eine Entschädigung in Höhe von 61 Euro bei Index 100 zugestanden. Sie soll ab Januar 2003 ausbezahlt werden. Sie soll der Person zugestellt werden, die im Tierschutzgesetz für die Betreuung der Tiere, die Reinigung der Anlage, den Transport der Tiere und andere Arbeiten verantwortlich zeichnet.

Finanzfragen

400 000 Euro wurden für Renovierungsarbeiten in der Sporthalle als Kostenvorschlag votiert. Erneuert werden vor allem die Beleuchtungsanlagen und die Decke des Sportsaales, wo seit Jahren Probleme mit einer optimalen Beleuchtung bestehen. Nunmehr wolle man den von der Handballföderation vorgeschriebenen und gewünschten Sicherheitsnormen sowie Auflagen Rechnung tragen. Messungen hätten ergeben, dass die Beleuchtungsstärke lediglich 180 statt der gewünschten 700 Lux-Einheiten erreichen würde. Erne-

ert wird auch die Lautsprecheranlage. Ein zweiter Kredit in Höhe von 345 000 Euro wurde für zusätzliche Renovierungs- und Umbauarbeiten im Gemeindehaus vorgelegt. Es handelt sich dabei um Arbeiten im zweiten Stock, wo neue Büroräumlichkeiten für die Informatikdienststellen bereitgestellt werden. Beabsichtigt ist ebenfalls die Neugestaltung und Aufteilung der Büros im Erdgeschoss. Man wolle die Dienstleistungen im Interesse der Bürger effizienter und optimaler organisieren. Die Installation einer Klimaanlage schlägt mit 155 600 Euro zu Buche. Sie soll vor allem dazu beitragen, dass in den Büros auf der Südseite bessere Arbeitsbedingungen möglich sind.

Den vorgeschlagenen Umbauarbeiten folgte eine ausgiebige Diskussion über die Notwendigkeit. Dennoch wurde das Projekt in seiner Gesamtheit einstimmig votiert.

Gutgeheißen wurden ebenfalls mehrere vorgelegte Abschlussrechnungen. Sie betreffen die Instandsetzung der Fußgängerstreifen, die Erneuerung einiger Bürgersteige und die Anlegung der öffentlichen Toiletten, den Kauf eines Schließfaches sowie eines Saugers, der in der Badeanstalt eingesetzt wird, und eines Lastwagens für den technischen Dienst. Die Abschlussrechnung der neuen Schule Milchen wurde mit 9,43 Mio. Euro angeben.

Personalfragen

Mehreren sozial engagierten Vereinigungen wurden Subventionen

zugestanden. Zu entscheiden hatte der Gemeinderat ebenfalls über mehrere Personalfragen. Mit großem Bedauern wurden die eingereichten Demissionen des technischen Ingenieurs Marc Wilmes und der technischen Zeichnerin Anne Meyers, die beide erst im Juni dieses Jahres als Mitarbeiter für den technischen Dienst engagiert worden waren, angenommen. Der durch die Demission von Marc Wilmes frei gewordene Posten konnte durch Manuela Ferrari wieder besetzt werden. Mit den Stimmen aller Gemeinderatsmitglieder wurde sie provisorisch als technischer Ingenieur, verantwortlich für das Hochbauwesen, gestimmt.

Der mit Karin Oswald abgeschlossene Zeitvertrag als Büroangestellte im technischen Dienst der Gemeindeverwaltung wurde gutgeheißen und mehrheitlich angenommen. Zur Optimierung der Arbeiten im Anmeldebüro und im Zivilstand wurde ein neuer Posten geschaffen, der nunmehr ausgeschrieben werden kann. Der leicht modifizierte Arbeitsvertrag von Marie-Thérèse Dostert-Lang wurde angenommen.

Mit sechs Nein- und sechs Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wurde der modifizierte Vertrag mit Monique Koch-Hansen abgewiesen und muss in einer nächsten Sitzung nochmals zur Abstimmung vorgelegt werden. Anstatt „chef surveillant“ sollte im Vertrag die Nominierung als „chargée de direction“ im „Foyer du midi“ definiert werden.

Sportgala am 4. November in Differdingen

Roger Kreitz wird zum verdienstvollen Sportler gekürt

Für Montag, den 4. November, um 19 Uhr lädt der Schöfferrat der Gemeinde Differdingen in die Sporthalle in Oberkorn zur Sportgala ein. Wie bereits im Vorjahr 2001 steht die diesjährige Gala unter dem Zeichen sowohl der verdienstvollen Sportler der Gemeinde Differdingen als auch des Sportlers, der in diesem Jahr zum verdienstvollen Sportler gekürt wird.

Ab 18.45 Uhr werden die Ehrengäste und die auszuzeichnenden Sportler in der Sporthalle empfangen. Einleitend zum abwechslungsreichen Abend, der von der Harmo-

nie Lasavage unter der Leitung von Marco Musidlak musikalisch umrahmt wird, wird Sportschöffe Paul Rion die Begrüßungsansprache halten. Anschließend richtet sich Bürgermeister Claude Meisch an die Anwesenden.

Die verdienstvollen Sportler der vergangenen Saison, sowohl in Einzeldisziplinen als auch in der Mannschaft, werden von Jeannot Kremer, Präsident der kommunalen Sportkommission, vorgestellt und nehmen eine Auszeichnung aus den Händen des Bürgermeisters entgegen. Zwischendurch geben Mitglieder des Karate-Club Differ-

dingen eine Kostprobe ihres Könnens.

Im zweiten Teil des Abends kommt Roger Kreitz als verdienstvoller Sportler zu Ehren, nachdem im vergangenen Jahr anlässlich der ersten Ehrung dieser Art Josy Stoffel geehrt worden war. Im Laufe dieses Teiles werden der englische Boxsport und das Damenboxen vorgestellt, ehe es zu zwei Boxkämpfen, einmal im Amateur- und einmal im Profiboxen, kommen wird.

NOTIZBLOCK SUEDEN

Crauthem. – Consultation pour nourrissons. La prochaine consultation pour nourrissons, organisée par la Ligue luxembourgeoise de prévention et d'action médico-sociale aura lieu le lundi 28 octobre, de 14 à 15 heures, au Centre culturel Edward Steichen.

Differdingen. – Beichtgelegenheit. Im Pfarrverband Differdingen findet eine Bußfeier am Montag, dem 28. Oktober, um 20 Uhr in der Pfarrkirche in Oberkorn statt. Beichtgelegenheit ist heute Samstag, den 26. Oktober, von 10 bis 10.30 Uhr in Differdingen-Fousbann und von 11 bis 11.30 Uhr in Differdingen. Beichtgespräche nach vorheriger Absprache: Tel. 091 782 888.

Differdingen. – Erste-Hilfe-Kursus. Am Donnerstag, dem 7. November, beginnt im Ausbildungszentrum des Zivilschutzes in Differdingen ein Kursus in Erster Hilfe mit Erny Wiot als Kursusleiter. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 50 40 80 entgegen genommen.

Differdingen. – Garten und Heim. Die Sektion Differdingen des Garten und Heim hält ihre Allerheiligenversammlung mit großer Blumentombola morgen Sonntag, den 27. Oktober, um 15 Uhr im Saal Wampach ab.

Differdingen. – Gemeinderatsitzung. Der Gemeinderat Differdingen tritt am Montag, dem 28. Oktober, um 14 Uhr in öffentlicher Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen drei Punkte.

Differdingen. – Krankenkommunikation. Interessenten an der Krankenkommunikation zu Allerheiligen sollen sich anmelden unter der Telefonnummer 58 80 84

von 10 bis 12 Uhr und unter der Telefonnummer 58 39 86 von 14.30 bis 16 Uhr.

Differdange/Sanem. – Amitiés Françaises. Les sections de Differdange et de Sanem organiseront un voyage en Corse du 24 au 31 mai 2003. Le prix est fixé à 1 275 euros en chambre double. Le versement de 125 euros comme acompte au CCPL 157 108-65 des Amitiés Françaises de Sanem avant le 15 novembre 2002 vaut réservation.

Diddeleng. – „Amis de la fleur“. D'„Amis de la fleur“ Diddeleng organisieren haut Samschdeg a muer Sonntag hiert traditionellt Gromperfest mat engem grouse Floumaart am „Centre Hild“. Déi zwee Deeg ass vun 10 bis 18 Auer op. Fir Iessen a Gedréns ass beschdens gesuergt. – De 7. Dezember steet eng Dräidages-Rees op Rudesheim op de Chrëschtmaart vun den Natiounen am Programm. De Bus fiert um 8.30 Auer bei der Gare zu Diddeleng resp. um 8.45 Auer beim Bruna zu Käl fort. Kaffi gëtt et ëmmerwee. Op der Heemrees gëtt eng Paus zu Koblenz um Chrëschtmaart gemeet. D'Owes iessen ass zu Bour. Fir d'Umelungen a weider Renseignement sollen d'Intressente sech um Tel. 56 78 21 melden.

Dudelange. – Diner de bien-faisance. Afin d'aider les sinistrés des inondations en Europe les Amateurs astronomes du Luxembourg organiseront en collaboration avec le Casino de Dudelange un diner de bien-faisance au prix de 35 € le vendredi 22 novembre, à partir de 19 heures, au Casino de Dudelange. Les réservations se font au Casino (tél. 51 40 72, 52 07 16; fax 51 94 91; e-mail: cadu@pt.lu). Le prix du diner est à verser sur un des comptes

des Astronomes amateurs du Luxembourg avecla mention «sinistrés» à savoir: BILL: IBAN LU22 0026 1173 2160 0000 ou CCPL: IBAN LU08 1111 0460 1133 0000. Le diner sera suivi d'une prestation d'astronomie.

Oberkorn. – Harmonie. Die Harmonie Oberkorn hält ihre Generalversammlung morgen Sonntag, den 27. Oktober, um 17 Uhr im „Centre Noppeney“ ab.

Péiteng. – „Porte ouverte“. D'Amiticlé vum Flegeheim Péiteng, 27, rue de l'Église, invitéiert fir muer Sonntag, de 27. Oktober, op eng „Porte ouverte“. Vun 11 Auer u Schampesbar an Tombola. Duerno geet et um 14 Auer weider mat engem Kaffisstoff an dem Verkauf vun Handaarbechten, déi vun de Pensionäre selwer gemeet goufen.

Koerich. – Photoausstellung. Ihre erste gemeinsame Photoausstellung organisieren „d'Gëtzener Fotofrënn“ und die „Käercher Schlachfrënn“ vom 1. bis zum 3. November im Festsaal der Gemeinde Koerich. Unter dem Motto „Käerch, gëschter an haut“ werden rund 150 Photos gezeigt, die aus Privatsammlungen stammen und von Einwohnern der Orte Koerich, Goetzingen, Goeblingen und Windhof zur Verfügung gestellt beziehungsweise geschenkt worden sind. Die Vernissage mit anschließendem von der Gemeindeverwaltung Koerich offerierten Ehrenwein findet statt am Donnerstag, dem 31. Oktober, um 19.30 Uhr im Festsaal. Die Ausstellung ist geöffnet am Freitag, dem 1. und am Samstag, dem 2. November, von 16 bis 20 Uhr und am Sonntag, dem 3. November, von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ennerstëtzung fir Kriibskranke




Tél.: 45 30 33-1 • CCP 282-88
209, rte d'Arion • L-1150 Luxembourg

eng KLACK fir eis Sprooch

84

Chrëschttag!

P.W. – Schreift Dir Christiane oder Kristiane, **Chrysanthemen** oder **Krisantemen**, **Kouer** oder **Chouer**, **kroméiert** oder **chroméiert**, **LKGB** oder **LCGB**...? Da misst et jo kloer sinn, dass de Christus op sengem Gebuertsfest weinstens säin Numm an deer Schreifweis behält, wou e keet an Däitschen, Franséischen, Engleschen asw. dru fréckele geet. Iwwregens geet et net einfach méckepéilereg nëmmen em e Bustaf, mä em d'Bedeutung vun Numm „Christos“ = dee Gesaleften/Geseenten!

Gléckwonsch-Kaarten

Am Sënn vu Chrëschttag an de Feierdeeg um Enn/Ufank vun alen/neie Joer kënnen mir Iech soen, dass d'Actioun-Lëtzebuergesch 2 nei faarweg Gléckwonschkaarten erausginn huet. Et sinn zwee „typesch-Éislécker“ **Biller vun de bekannte Moler Jemp LAMBORAY an Hary RABINGER** (ieweschtl Schläenner a Stolzebuerg). Mat enger Enveloppe kaschten des Kaarten 0,50 € / 20 F. Dir kritt se (mat oder ouni Gléckwonschtext) nach haut a mar bei eisem Stand op der FOIRE (Hal 2A/61), duerno iwwer Bestellung (+ Porto) op enger vun eisen Adressen.



Am November sinn uechter d'Land déi meescht Kiermessen, an zwar 122! Et geet mat Allerhellegen an Allerséile jo eescht an trauereng un; dofir kann dee „Kiermes-Mount“ een am Fong e bësse verwonneren, mä den hellege Mäerten ass nun emol e beléifte Patrëiner (38 Kierchen)... **Den Hämmelsmarsch ass ower och nach haut do doheim**, wou „si“ dem **Grand-Duché 1839 d'Provänz Lëtzebuerg ewechgéppt** hunn... an hei ass wierklech e schéint Beispill, dat eise President René Faber fir äis photographéiert huet:

ACTIOUN LËTZEBUERGESCH – EIS SPROOCH

53a Glesenerstrooss – L-1631 Lëtzebuerg-Gare
Tél.: 470 612 – Fax: 222 490
e-mail: friedjan@pt.lu + faberre@pt.lu + lexroth@pt.lu
Cotisation/Member: 13 Euro d'Joer – CCPL: 6644-48

Affekate-Sprooch, an ...?

Zënter Generatiounen ginn d'Lëtzebuerg Jura-Studenten an d'Frankräich oder d'Belsch hiert „Handwierk / Mondwierk“ léieren. Dogéint huet kee verstännege Mënsch eppes, apaart well d'Juristerei vun eisem Land ënnert dem „Droit romain / Code Napoléon“ leeft. Och eist Sproochegesetz seet daitlech, dass dat lescht Wuert a juristesche Saachen ëmmer op Franséisch muss sinn: *la langue française fait foi*. An der Rei; mä wéi ass et mat de Gesprécher an de Verhandlung virun deem „leschte Wuert“? Wéi ass et z.B. mat **Froen an Äntwerte bei Zeien**? Wéi ass et, wann d'Magistrate an d'Affekate vun hirem absolute Recht Gebrauch maachen och LËTZEBUERGESCH ze schwätzen... an e franséischen oder belsche Jurist mat an der Saach ass, dee kee Wuert Lëtzebuergesch versteet a schwätze kann? Dat kann een dréinen a kéieren, wéi ee wëllt: Et ass eng Katastroph, et geet mat Sécherheet géint d'Mënscherechter, an och kee „Bréissel“ oder **europäesch Gericht kann do d'Waasser biergop lafen dinn!**

Dofir ënnerschreiw mir d'Gesetz mat Hänn an esouguer mat Féiss, dat d'Kennen an d'Kënnen vun Lëtzebuergesche fuerdert, fir hei am Land als Affekot zougelooss ze ginn. Felicitatiounen fir eis Juristen, an en décke Bravo fir eis Chamber!

Mä wéi ass et dann elo mat eiser Sprooch an de Spideeler? Mat der Sprooch, déi villen hir eenzeg ass, déi do ageliwwert ginn, Leit, déi vläicht Deeg a Woche laang do leien a kee vun Personal verstinn, oder schlecht, oder falsch... **wat esouguer liewensgefieerlech ka ginn!** Vun hirer Angscht, hirem Gemitt an hire séileschen (psychosomatesche) Problemen emol net ze schwätzen. En Aarmut, en „Hohn“, a firwat et net riichter aus soen: **eng Hirmiddegkeet!**

Monument Rodange, Wolz

H.M. – Mir si mat dem „Service des Sites et Monuments“ an der Gemeng Wolz „déckevoll“ amgang ze plangen an ze wudder.

Eise Kënschtler, de Professor Ad. Deville, iwwregens och studéierten Architekt, ass den Ament zu Verona (I), wou hien technesch a materiell Méiglechkeeten duerchschaft.

Esoubal déi definitiv Skizzen a Pläng prett sinn, stelle mir der Press dat Ganz mat den néidegen Explikatiounen an Illustratiounen vir.

Et geet net duer an och glat net drëm, fir nëmmen doriwuer ze babbelen oder sech ze zermeeschtere: Hei zielt d'Wierklechkeet em déi dacks batter a vrün allem aremséileg **Situatioun vu kranke Leit, fir déi d'Franséisch e Buch mat enger ganzer Kludder Sigelen** ass. An deer Lëtzebuerg gëtt et vill méi, wéi mir mengen. Et gëtt der vrün allem Dausenden, déi sech genéieren, ze soen an zouze-ginn, dass si praktesch kee Franséisch kënnen, aus wat fir enge Grënn och ëmmer... et wëllt ee sech jo net „blaméieren“, gellidir... also seet ee jo oder neen oder guer näischt, och wann een näischt matkritt huet. Dat ass eng Situatioun, iwwer déi an Europa d'Hénger sech vu Malaga bis op Helsinki futti laachen... wann et net fir ze kräische wier!

Déi „offiziell“ **Leit verschanze sech** gär hannert deenen eefällegsten a vrün allem onéierlechsten Ursachen: Bréissel, Bréissel, Bréissel! Mä „Bréissel“ kann a soll äis gestuel ginn, wann et em déi kierperlech a psychesch Gesondheet vun eise Leit geet. Scho bei de Réimer huet et geheescht: *Salus agrorum suprema lex* (d'Wuel vun de Kranken ass dat iewesch Gesetz)! Doriwuer kann an daerf kee „Bréisseler“ a keen Europa-Riichter sech ewechsetzen. Dat ass ganz einfach eng Fro vun de Mënscherechter, also héchstens fir d'Gericht vun de Mënscherechter zu Stroossbuerg.

Sou, a wéi ass et dann elo an deser Saach mat eise politesch Verantwortlechen, mat eise Gewerkschaften, déi genee wëssen, dass hei eng Problematik unzepaken ass, déi si alleguer direkt eppes ueget? Wou sinn déi Deputéiert, déi sech an deser Fro wëllen, kënnen a mussen e „Gielche“ fir de Mee 2004 verdéngen? Wou ass eng Parteiprogramm, deen desen Zoustand op de Leescht hält? Mir hunn en drop... an do bleift!

Lex Roth

Eise Comité an d'Redaktioun: Claude Bache, René Faber, Johnny Flick, Jeanny Friederich, Jang Hansen, Henri Marbes, Lex Roth, Roby Zenner, Marvine V. a Pol Wilmes

Nächst Klack (85): 30. November 2002

Tréinen

*Eis Tréine ginn all opgefaang
Keng eenzeg geet verluer
Ma wou se bleiwe joerelaang
dat gi mer net gewuer*

*Do waacht de Meeschter vun der Schleis
an deen huet vill Gedold
Et heescht hien ass gerecht a weis
Hie weess vu Loun a Schold*

*Een Dag wuel ass säin Tréinebuerg
bis uewenaus gefëllt
an d'Leed kënnst rëm nees alleguer
grad wéi mer et verschëllt*

*Well d'Schleis geet op léisst fräie Laf
d'grousst Waasser gëtt gebuer
All Klacke lauden d'Péiss zu Haf
Da gi mer es gewuer*

E Gedicht, dat äis fir d'Allerséilendeeg e puer eescht Gedanken mat op d'Griewer gëtt; d'Madame **Jeanine THEIS-KAUTH** ass den Auteur... an iwwregens och d'**Laureatin vun der Sëlwer-Éiereplack**, déi d'Actioun-Lëtzebuergesch fir d'Joer 2002 ze verginn huet.

Bravo, Conseil de Presse!

L.R. – Vum President vun Presserot, dem Här Josy Lorent, gi mir gewuer, dass des gesetzlech an neutral Beruffsorganisatioun vun der (ganzer!) Press e **Lëtzebuergesch-Cours fir eis Journalisten** ageféiert huet. D'Nouvelle, dass de Josy Braun (Laurent vun eiser Éiereplack Dicks-Rodange-Lentz) des Saach an der Hand huet, ass bei der Actioun-Lëtzebuergesch natierlech gutt ukomm. D'Kollege vun der Press kënnen sécher sinn, dass mir déi Initiativ mat alle Méttelen ënnestëtzen, déi mir hinne kënnen. Mir gesinn do och Dieren opgoen (z.B. an de Lokalmeigleeketen) an deene mir zënter 25 Joer d'Klensch drécken...

„Nordlicht / TV“

Am Programm vun „Nordlicht / TV“ fannt Dir e **Mëttwoch, de 6. November**, an e Sonndeg, den 10. November, erëm eng kleng Emissioun „rondrëm eis Sprooch“; et geet des Kéier em eisen éischten Dichter, den **Tunn Meyer** (1801-1857).